



**kfd** Für Montag den **29.11.2010** hat die kfd Heilig Geist wieder eine **Spätschicht** vorbereitet. Sie beginnt um **20:30 Uhr** in der Heilig Geist Kirche. Anschließend findet ein gemütliches Beisammensein bei Glühwein und Gebäck statt. Herzliche Einladung an alle Interessierten, nicht nur Frauen.

Die Kolpingfamilie trifft sich am Montag, **22.11.2011** um **19:30 Uhr** im Gemeindezentrum zu dem Thema "Die Gesundheitsreform: Was kommt auf uns Versicherte zu? Kopfpauschale? Bürgerversicherung?" mit dem Referenten Hans Lellek. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.



**kfd** Der Kreis „**Frauen um die 60**“ besucht am **24.11.2010** die Synagoge in Essen und macht anschließend einen Bummel über den Weihnachtsmarkt. Wir treffen uns um 10:00 Uhr am Abzweig Katernberg.

**Herzliche Einladung**  
**Weihnachtsbuchausstellung**  
**der Bücherei**

Samstag, 20. November 2010  
von 17-19:30 Uhr

Sonntag, 21. November 2010  
von 10-13 Uhr und 15-18 Uhr

**Missionstisch**  
mit kleinen Geschenken  
für einen guten Zweck

**Café Caritas**  
am Sonntagnachmittag  
mit Kuchenbüffet

im Gemeindehaus St. Nikolaus,  
Schwanhildenhöhe

Bücherei St. Nikolaus  
Essener Str. 12-45141 Essen  
nikolausbuecherei-essen@gmx.de

**köb** **brv**

Die **Chorgemeinschaft St. Joseph** begeht am **20. November** ihren Chortag. Die Festmesse ist um 18:30 Uhr in der Gemeindekirche St. Joseph. Anschließend finden die Jubilarehrung und ein gemütliches Beisammensein im Gemeindezentrum Termeerhöfe statt.



Am 25. November findet um 21:00 Uhr unter dem bekannten Namen – Katernberger Lichtermeer - das **Taizé-Gebet** in St. Joseph statt. Dieser Donnerstag widmet sich in Gesang und im stillen Gebet dem Thema "Der Weg zu Ihm". Wir laden alle Interessierten herzlich zu diesem Gebet ein.

**Impressum:**

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen-Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.  
Redaktion: Andrea u. Ralf Behrendt, Christian Fischer, Daniel Fleer, Pastor Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht und Manuela Walbaum.  
Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.  
Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: [x.blickwinkel@gmx.de](mailto:x.blickwinkel@gmx.de)

**Friedensgebet der Religionen am 27. November 2010**

Wieder einmal wird unser Stadtteil Ziel einer Demo einer rechten Partei, die das Miteinander verschiedener Kulturen und Religionen angreift. Wie schon im Frühjahr möchten wir mit einem Friedensgebet der Religionen das gute Miteinander in unserem Stadtteil zeigen. Daher lädt der Interreligiöse Gesprächskreis wieder zu einer gemeinsamen Andacht ein, die am 27. November, um 14:30 Uhr in der evangelischen Kirche am Katernberger Markt stattfinden wird. Moslems und evangelischen und katholische Christen wollen dort zum Ausdruck bringen, dass sie gemeinsam in der Verantwortung für die Entwicklung eines guten Miteinanders stehen und daran arbeiten, einander besser zu verstehen. Vor allem wird deutlich, dass wir uns gegenseitig achten und mit Respekt begegnen.

Wir bitten Sie, durch Ihre Teilnahme am Friedensgebet ein Zeichen für ein gutes Miteinander zu setzen.

*Pastor Bernhard Jakschik*

(P.S.: Bitte achten Sie auf Mitteilungen in der Presse, welche anderen Aktionen der Solidarität an diesem Tag noch geplant sind.)

**Einladung zum Advents-Familien-Konzert und anschließendem Empfang**

mit dem 1. Advent beginnt für die evangelische und katholische Kirche nicht nur das neue Kirchenjahr, sondern auch eine festliche Zeit, in der wir uns auf das Weihnachtsfest vorbereiten.

Als Auftakt in diese Adventszeit laden wir herzlich ein zu einem Advents-Familien-Konzert in der Evangelischen Kirche am Katernberger Markt und zum anschließenden Empfang im Gemeindezentrum.

Chöre, einzelne Gemeindeglieder, Jugendliche und Kinder singen, musizieren auf verschiedenen Instrumenten oder lesen Gedichte.

Das Konzert beginnt am 1. Adventssonntag, 28. November 2010, um 15 Uhr und dauert etwa 1 Stunde. (Der Eintritt ist für alle Besucher kostenlos.) Nach dem Konzert – ab ca. 16 Uhr / 16:15 Uhr laden wir zu einem Empfang ins Gemeindezentrum.

**Zusammenfassung eines Gespräches mit Pfarrer Raad Washan Sarah Sharafana von der Chaldäischen Gemeinde und Herrn Seman Adem, Mitglied des Pfarrgemeinderates der Chaldäischen Gemeinde in Essen am 27. Oktober 2010**

Jeder Anfang ist schwer, aber auch schön ...“, so meinte Herr Pfarrer Raad Washan Sarah Sharafana gleich zu Beginn unseres Gespräches, das ich mit ihm als Mitglied des Redaktionsteams des wöchentlich in der Gemeinde St. Joseph erscheinenden Kirchenblattes



„Blickwinkel“ führte. Ebenfalls anwesend war Herr Seman Adem, der hilfreich eingriff, wenn eine Übersetzung nötig wurde.

Pfarrer Sharafana ist 41 Jahre alt. Er hat im Irak Theologie studiert und wurde dort im Jahre 2003 ein paar Tage, bevor der Irak-Krieg ausbrach, zum Priester geweiht. Er blieb bis 2006 in seiner Heimat. Danach folgte eine Tätigkeit als Kaplan in München sowie anschließend ein 2½ jähriger Aufenthalt in Wien, wo er ebenfalls als Kaplan eine Gemeinde betreute. Am 20.08.2010 ist er zum Pfarrer der einzigen chaldäisch-katholischen Gemeinde in NRW mit Sitz in Essen-Katernberg berufen worden. Er tritt die Nachfolge von Dr. Sami Danka an, der in der seit Oktober 2008 von Bischof Dr. Felix Genn auf Ersuchen und im Einvernehmen mit dem chaldäischen Patriarchen Emmanuel III. Kardinal Delly errichteten chaldäisch-katholischen Gemeinde als Pastor tätig war. Ende November 2008 hatte der Apostolische Stuhl durch die Kongregation für die orientalischen Kirchen im Vatikan die Errichtung der chaldäisch-katholischen Gemeinde im Bistum Essen bestätigt.

Am 15. März 2009 wurde in der ehemals katholischen Kirche St. Albertus Magnus durch Weihbischof Franz Vorrath die offizielle Gemeindegründung „Apostel Mar Addai und Mar Mari“ feierlich begangen.

Die chaldäische Kirche gehört seit 1553 zu Rom (erkennt also den Papst als Oberhaupt der Kirche an), ist damit eine der „unierten“ christlichen Kirchen. Der Patriarch von Babylon der Chaldäer hat heute seinen Sitz in Bagdad, und der gegenwärtige Patriarch ist Seine Seligkeit Emmanuel III. Kardinal Delly (siehe oben), Synodenvater der Sonderversammlung der Bischofssynode für den Mittleren Osten (10. - 24. Oktober 2010). Bis heute haben sich die Chaldäer einige Besonderheiten gegenüber Rom bewahrt, u. a. halten sie ihre Gottesdienste in der aramäischen Sprache, der Sprache Jesu Christi.

In Essen leben ca. 900 chaldäische Christen aus dem Irak, das sind ungefähr 250 Familien. Pastor Sharafana ist aber auch für die in den umliegenden nordrhein-westfälischen Städten wie Bonn, Mönchengladbach und Stadtlohn (Münsterland) lebenden irakischen Christen zuständig. Deshalb muss er auch mobil sein, d. h. er fährt mit dem Zug in die anderen Städte, um z. B. Gespräche mit den Gemeinderatsvertretern zu führen oder um Hausbesuche vorzunehmen. Die Termine für die dortigen Trauungen, Beerdigungen etc. werden vorab per Telefon abgestimmt. Pastor Sharafana betonte, dass er großen Wert auf persönliche Betreuung der Gemeindeglieder lege und dieses auch in seinen Predigten zum Ausdruck bringe.

Im Gemeindezentrum in Essen findet jeden Sonntag um 11:30 Uhr eine Messe statt. Außerdem gibt es Gottesdienste in den anderen Städten, wo die Chaldäer Gäste sind, zu unterschiedlichen Zeiten, an denen Herr Pastor Sharafana teilnimmt, was dann zu Verschiebungen führen kann.

Befragt zu seinem Schwerpunktthema, sagte Pastor Sharafana, dass er sich besonders um die Jugend kümmern möchte. Erste Kontakte habe er bereits mit anderen fremdsprachlichen Gemeinden im Bistum geknüpft, die es zu vertiefen gelte, besonders auch im Hinblick auf den Weltjugendtag im nächsten Jahr.

Pastor Sharafana ist dem Bistum Essen unterstellt und wird von ihm bezahlt. Die Kosten für die Unterhaltung von Kirche und Gemeindezentrum in Essen-Katernberg werden von den

Mitgliedern der chaldäisch-katholischen Gemeinde in Form von Spenden gedeckt. Seit September 2009 sind sie zudem als kirchensteuerberechtigte Gemeinde von der Stadt Essen anerkannt worden.

Pastor Sharafana wird sich mit Pfarrer Brandt, Pfarrei St. Nikolaus, bald zu einem ersten offiziellen Gespräch treffen, in dem es neben allgemeinem Kennenlernen und Austausch auch um Pläne für gemeinsame Aktionen gehen wird. – Wie sagte er doch zu Beginn: Aller Anfang ist schwer, aber auch schön. Gutes Gelingen, Pastor Sharafana!

### **So war das Sternsingen im Januar 2010 in St. Joseph**

*„Trotz aller Anstrengungen und Hoffnungen konnten wir dieses Jahr nur 75% der Haushalte in Katernberg besuchen. Die Straßen wie Bullmannau, Haldenstraße, Teile der Gelsenkirchener Straße, Farrenbroich, etc. wurden dieses Jahr leider nicht besucht. Die Kinder und Erwachsenen gaben ihr Bestes an den drei sehr kalten und verschneiten Tagen. Der Bezirk Albertus Magnus wurde dieses Jahr besucht, worüber wir sehr froh sind. Letztes Jahr war es nicht möglich, Albertus Magnus zu besuchen.*

*Dieses Jahr waren die Teilnehmerzahlen weiterhin rückläufig, es nahmen 37 Kinder und 12 Erwachsene an der Sternsingeraktion teil. Der Ausschuss hat trotz vieler Veränderungen und Gesprächen mit Schulen, Kindern, Messdienern, Lehrern, etc. nicht mehr Menschen für die Aktion gewinnen können. Die Gruppen verteilten sich auf drei Tage. Einige Gruppen liefen an allen drei Tagen. Wir stellten fest, dass der Aufwand, an drei Tagen die Aktion laufen zu lassen, zu groß ist. Wie die Aktion und ob sie nächstes Jahr noch realisierbar ist, ist fraglich....“* Soweit aus einem Bericht in den Gemeindenachrichten „Blickwinkel“ vom Januar.

In diesen Tagen versuchen die Verantwortlichen, das Sternsingen 2011 in St. Joseph möglich zu machen. Auch wenn es gelingt, genügend Erwachsene zum Planen und Helfen und Kinder zum Mitmachen zu bewegen, wird es vermutlich nicht in allen Haushalten möglich sein. Die Sternsinger besuchen voraussichtlich diejenigen, die in entsprechenden Listen diesen Besuch wünschen. Deshalb bitte auf nähere Informationen im Gottesdienst oder im „Blickwinkel“ achten oder mal den Nachbarn fragen.

### **Sternsingen 2011 – Vortreffen für Mitarbeitende am 24. November**

Vermutlich am Wochenende nach Hl. Drei Könige, (8./9. Januar 2011) werden wieder Mädchen und Jungen unserer Gemeinde durch die Straßen unseres Stadtteils gehen und den Segen Gottes für das neue Jahr in die Häuser und Wohnungen bringen. Dazu braucht es aber fleißige Hände, die diese schöne Aktion vorbereiten und mittragen. Vor allem braucht es viele Kinder, die mitmachen!



Sehr herzlich lade ich zu einem ersten Treffen ein, bei dem die nötigen organisatorischen Voraussetzungen getroffen werden. Am Mittwoch, 24. November, um 20.00 Uhr wollen wir im Gemeindebüro besprechen, wie die Aktion in diesem Jahr bewerkstelligt werden kann. Interessierte, die mitmachen wollen, sind sehr herzlich dazu eingeladen!!!

Auf viele Mitmachende freut sich *Pastor Bernhard Jakschik*